

1891-2023



Clubzeitung
Juli 2023

Tobis Abschied: Ein Fest für alle



impossible is nothing

INA KROMASKIN .1



EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

unsere dritte Clubzeitung kommt diesmal schon vor den Ferien, weil sie in diesem Jahr etwas später liegen und wir davor noch gern informieren wollen. Die folgenden Seiten zeigen wieder lebendig, was so los war und sein wird.

Die Titelseite hebt diesmal jemanden stark hervor, der es absolut verdient hat: Tobias Hauke, HTHC'er von Geburt an, frisches Ehrenmitglied unseres Clubs und seit dem 10. Juni auch Namens-Pate für unsere Tribüne am Hockeyplatz. Schöne Bilder, toller Tag mit lebendigen Begegnungen auf dem Platz und auch danach bis tief durch die Nacht. Verbunden mit der Gewissheit, Leistungshockey aufzugeben. Tobias wird ganz sicher in einigen Mannschaften weiterhin zum Stock greifen, denn so ganz wird er den Sport nicht aufgeben können und wollen. Und er will sich auch außerhalb des Platzes stark einbringen und für seinen HTHC da sein. Genuss pur auf den vielen Seiten in dieser Ausgabe beim Betrachten von Stationen seiner unglaublichen Karriere.

Bei den Erwachsenen geht im Hockey die Feldsaison zu Ende, und wir haben gute Erfolge zu verzeichnen. Unsere Herren haben die Endrunde in der Bundesliga als Dritte abgeschlossen und damit ihr Ticket für die Final16 der EHL gezogen – großartiger Erfolg und Resultat einer tollen Team-Leistung. Nach der Endrunde hat Christoph Bechmann nach wirklich sehr vielen Jahren seinen Abschied als Trainer der 1. Herren bekanntgegeben. Ich danke ihm für seine großartige und ausgesprochen erfolgreiche Arbeit für uns. Er wird sich neuen Herausforderungen stellen, aber mit seiner Familie im HTHC bleiben – und das ist sehr schön. Hinter den Bundesligisten spielen unsere Mannschaften sehr erfolgreich und können in ihren Ligen erneut einige Aufstiege feiern. Besonders schön ist dabei, dass zahlreiche junge Nachwuchsspieler in diesen



Mannschaften ihren Platz gefunden haben. Und unsere Jugendmannschaften zeigen auch in der laufenden Saison, wie groß ihr Erfolgshunger ist. Die aktuellen Platzierungen in den Tabellen lassen erneut spannende Zwischen- und Endrunden erwarten.

Im Tennis läuft die Außensaison auf Hochtouren und unsere vielen Mannschaften im Erwachsenen- wie auch im Jugendbereich kämpfen um gute Platzierungen. Unsere 1. Damen stehen kurz vor dem Aufstieg in die Nordliga – endlich mal wieder! Bei dem starken Team gehören sie dort aber auch hin. Die 1. Herren mischen ganz oben in der Nordliga mit, liefern hervorragendes Tennis und haben leider wieder mit Hannover einen leicht stärkeren Gegner erleben müssen. Sehr schade, denn das Team gehört eigentlich auch im Sommer unbedingt in die Regionalliga. Erfreulich sind die Entwicklungen im Jugendtennis: Ambitionierte Kinder, Fleiß im Training und mitmachende Eltern sorgen dafür, dass wir sowohl in Punktspielen als auch bei Jugendturnieren wieder zunehmend auf uns aufmerksam machen können. Den weiteren Schritten schauen wir gespannt entgegen.

In beiden Sportarten bieten wir in den Ferien wieder Jugend-Camps an, die mindestens zum Teil noch Anmeldungen zulassen. Lebendige Ferientage auf unseren Anlagen bei hoffentlich schönem Wetter zu verbringen, muss doch einfach Spaß machen. Und übrigens kann in solchen Camps auch das eine oder andere an Fertigkeiten gut nachgeschärft werden.

Glückwunsch an unsere Lacrosser: Beide Bundesliga-Teams konnten am 11. Juni in Nürnberg Deutscher Meister werden. Großartiger Erfolg! Erneut haben die Teams uns als HTHC wieder alle Ehre gemacht und können hoffentlich auch durch solche Erfolge diesen besonderen Sport für andere interessant machen – sportlicher Nachwuchs wird dringende benötigt.

Außerhalb unserer Sportplätze arbeiten wir auch weiter: Die Modernisierung unserer technischen Abläufe in der Geschäftsstelle hat Fortschritte gemacht und wird kontinuierlich weiterbetrieben. Unser HTHC-Shop ist schon mit zahlreichen schönen Artikeln gefüllt – einfach mal auf unserer Webseite oben rechts auf HTHC SHOP klicken und bestellen, was gefällt. Die Tennisplätze 4 und 5 haben ein neues Flutlicht erhalten, die Leitungen und Anschlüsse für unser Wärmenetz sind erstellt, unser WLAN-Netz wird jetzt sehr bald fertig und der Termin zum Austausch der Beleuchtung in unserer Tennishalle steht. Auf der folgenden Seite stellt sich unser neuer Platin-Partner vor. Die Porsche Zentren in Hamburg wollen mit ihrem Engagement unsere Jugendarbeit unterstützen. Darüber sind wir ausgesprochen glücklich, und ich bedanke mich bei allen, die zum Entstehen dieser großartigen Partnerschaft beigetragen haben.

Allen eine schöne Sommerzeit, spannenden Urlaub, wo auch immer die Reisen hingehen. Mögen alle gesund und gut erholt zurückkommen. Und bitte den **2. September** vormerken: **Unsere 4. White Night** wird an dem Samstag stattfinden – Näheres folgt alsbald.

Erreichbar für fast alles bin ich weiterhin unter ruschmeyer@hthc.de.

Ihr/Euer

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender

Platin-Status.

Die Porsche Zentren in Hamburg werden Platin-Partner des HTHC.

Am 1. Juli 2023 begrüßt der Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club neue Mitglieder: Die Porsche Zentren in Hamburg werden ab diesem Zeitpunkt als stolze Platin-Partner des renommierten Clubs auftreten. Die exklusive Partnerschaft markiert einen bedeutsamen Schritt für beide Institutionen, da wir unsere gemeinsamen Werte und unsere Verbundenheit zum Sport unterstreichen. Ein hanseatisches Traumduo sozusagen.

Die Porsche Zentren in Hamburg bieten nicht nur die größte Auswahl an Porsche Sportwagen in Norddeutschland, sondern wir setzen auch auf eine herausragende Kundenbetreuung, die auf Individualität, Exzellenz und Kundenzufriedenheit ausgerichtet ist. Dabei sind die beiden Standorte vereint in der Qualität und unterscheiden sich durch Lage und Fokussierung.

Das Porsche Zentrum Hamburg, das sich in zentraler Lage befindet, ist der ideale Anlaufpunkt für Kunden, die nach neuen und gebrauchten

Fahrzeugen suchen. Hier stehen Ihnen unsere Experten mit umfangreichem Fachwissen zur Seite, um bei der Verwirklichung automobiler Träume behilflich zu sein. Denn man weiß: Der Kauf eines Porsche ist ein einzigartiges Erlebnis, und wir sind bestrebt, den Kunden ein Höchstmaß an Service und Qualität zu bieten.

Neben dem Porsche Zentrum Hamburg möchten wir auch das Porsche Zentrum Hamburg Nord-West vorstellen, das sich neben seinem Fahrzeugangebot auch durch herausragende Serviceleistungen auszeichnet. Mit maßgeschneiderten Lösungen stehen wir dort den Kunden jederzeit zur Seite, um individuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Für uns ist die Platin-Partnerschaft mit dem Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club eine große Ehre – wir freuen uns besonders auf viele gemeinsame Erlebnisse und den Austausch mit allen Mitgliedern.

Porsche Zentrum Hamburg

Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Lübecker Straße 2
22087 Hamburg
Tel. +49 40 21105-0
info.pnhc@porsche-hamburg.de
www.porsche-hamburg.de

Porsche Zentrum Hamburg Nord-West

Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Holsteiner Chaussee 151
22523 Hamburg
Tel. +49 40 557768-0
info.nordwest@porsche-hamburg.de
www.porsche-hamburgnordwest.de





HOCKEY

- 6 Die 1. Herren lösen das EHL-Ticket
- 7 Danke und Tschüss – Tobias Hauke
- 8 Tobis Abschied: Ein Fest für alle
- 14 Franzisca „Sissy“ Hauke beendet ihre Hockey-Karriere
- 16 Besser geht's nicht – beide Hamburger Auswahlteams gewinnen den Länderpokal 2023
- 17 HTHC mit der WU18-Nationalmannschaft in Leipzig
- 18 „Die WU8 stellt sich vor“ oder „Was sind wir – ein Team!“
- 20 Die FÜNFTE – 16te Golf Open auf Usedom
- 21 Ehrung für Michael Green



TENNIS

- 22 Die Tennisreise von Vincent und Nicolas Visker
- 24 Termine und Ergebnisse der Punktspiele Damen und Herren
- 25 Tennisturniere für Jugendliche in den Sommerferien in Hamburg und Umgebung
- 26 Erfolgreicher Auftakt der U10 Zwischenbericht der MU15 II



LACROSSE

- 27 Zwei Titel für den HTHC: Die Hamburger Damen und Herren gewinnen die Deutsche Lacrosse-Meisterschaft 2023



INSIDE

- 3 Editorial
- 4 Platin-Status für Porsche-Zentren
- 32 Helga und Monika – zwei unserer Ehrenamtlerinnen im HTHC
- 33 Darum bin ich im HTHC
- 34 Nachruf auf Dr. Wolfgang Vehlow Redaktionsschluss CZ September
- 35 Sponsoren des HTHC Impressum

FRANK LINKE

Die 1. Herren lösen das Ticket zur European-Hockey-League im kommenden Jahr

Für Tobias Hauke als Spieler und für Christoph Bechmann als Trainer waren es die beiden letzten Spiele auf dem Feld für den HTHC bei den Final Four in Mannheim.

Das Halbfinale

Leider konnte ich bei den Deutschen Meisterschaften in Mannheim nicht persönlich dabei sein.

Aber die Atmosphäre im Clubhaus während des Halbfinals gegen Rot-Weiss Köln war auch nicht schlecht, besonders als unsere Herren durch ein Tor von Nqobile Ntuli bereits in der fünften Minute der Spielzeit mit 1:0 in Führung gingen.

Es war ein spannendes Spiel, das überwiegend durch die starken Abwehrreihen geprägt war. Kurz vor der Halbzeitpause war dann die Führung dahin. Die Kölner trafen zweimal kurz nacheinander zum Halbzeitstand von 1:2.

Ich weiß nicht, was Trainer Bechmann in der Pause zu seinen Spielern gesagt hat, sie kamen jedenfalls hochmotiviert aus der Kabine aufs Feld und wollten unbedingt zumindestens den Ausgleich für ein Shootout erreichen.

Dazu gab es einige Gelegenheiten, besonders auch durch fünf kurze Ecken in rascher Reihenfolge, aber keine wollten den Weg ins Tor finden. Die Kölner waren nur noch am Verteidigen, um den knappen Vorsprung bis zum Ende des Spiels zu halten.

Leider gelang es den Kölnern, sodass unsere Herren nur noch durch den Sieg des Spiels um den 3. Platz gegen unseren Hamburger Stadtrivalen, den



Mit letztem Einsatz: Tobi und Bechi im Spiel gegen den UHC
Nqobile Ntuli: Ein super Stürmer, zweikampfstark, Dribbelkünstler und dazu auch noch torgefährlich – zweimaliger Torschütze in den Finalspielen



Uhlenhorster HC, das Ticket für die European-Hockey-League im kommenden Jahr lösen konnten.

Das Spiel um den 3. Platz

Die Deutsche Hockey Zeitung schreibt dazu unter der Headline „Ein letzter Sieg für zwei scheidende HTHC-Legenden“ – gemeint sind Tobi Hauke und Christoph „Bechi“ Bechmann – u.a. folgenden Text:

„Trainer „Bechi“ Bechmann beendete nach elf Jahren seine Tätigkeit als Chefcoach beim HTHC. Rekordnationalspieler Tobi Hauke hatte sich noch einmal aktivieren lassen, um die Mannschaft zu unterstützen.“

Unsere Herren nutzten ihre Chance und gewannen dieses entscheidende Spiel mit 3:2. Bereits nach sechs Minuten hatten Nic Spooner und wiederum Nqobile Ntuli einen 2:0 Vorsprung herausgeschossen. Der UHC glich zwar noch vor der Halbzeitpause aus, aber Michael Körper verwandelte kurz vor Schluss eine Kurze Ecke zum 3:2. Damit war der Sieg perfekt und die Mannschaft kann sich auf ein neues Abenteuer bei der European-Hockey-League 2024 freuen.

Glückwunsch der Redaktion und sicher auch vieler Mitglieder unseres Clubs zu diesem weiteren Erfolg. ■

STEPHAN VON VULTEJUS

Danke und Tschüss – Tobias „Tobi,, Hauke

Irgendwann musste dieser Tag ja kommen an dem Tobi seinen Hockeyschläger demonstrativ „an den Nagel hängt“. So geschah es am 10.6.2023, als Tobias Hauke sein Abschiedsspiel am Voßberg austrug und seinen Schläger im Anschluss direkt unterhalb der nach ihm benannten Tribüne an den Zaun hingelte.

Ein HTHC-All-Star-Team mit vielen Weggefährten der letzten Jahre hatte zuvor gegen eine DHB-Nationalmannschaftsauswahl gespielt. 12:11 ging der Torreigen aus, aber das Ergebnis interessierte niemanden. Alle waren sie gekommen, um den vielleicht komplettesten deutschen Hockeyspieler aller Zeiten zu verabschieden. Über 3500 Länderspiele standen auf dem Platz und emotionale Abschiedsreden über den Sportler und Menschen Tobi wurden gehalten.

Erfolgreiche Jugendzeit im HTHC

Was war das für eine Karriere? Quasi über die Eltern – und nicht zuletzt den Großvater „Herrn Fricke“ – in den HTHC hineingeboren. Erfolgreiche Jugendzeit im HTHC mit ersten blauen Wimpeln. Zwar technisch hochbegabt, aber eher schwächling und athletisch stark entwicklungsfähig.

So wurde ihm in der U16-Nationalmannschaft eine katastrophale Athletik beschieden. Also was tat Tobi? So lange trainieren, bis er der fitteste und schnellste aller Spieler auf dem Platz war.

Tobi wollte immer gewinnen

Und genau diese Professionalität und Willensstärke haben ihn seine ganze Karriere über ausgezeichnet. Tobi wollte immer gewinnen und forderte dies auch von seinen Mitspielern ein.

Tobias „Tobi“ Hauke – so wie er uns in Erinnerung bleiben wird



Tobi – ein Leader

Er war ein Leader und derjenige, der in den letzten dreizehn Jahren im HTHC immer vorangegangen ist und immer da war, wenn Verantwortung übernommen werden musste, auf und außerhalb des Platzes. Sein erstes Bundesligaspiel im April 2004 gegen Neuss, dann Wechsel in 2008 nach Köln (der HTHC stieg prompt in der kommenden Saison aus der Bundesliga ab), Rückkehr in 2010 und seitdem nur noch „Schwarz-Gelb“, quasi „ein Leben lang“ und die Galionsfigur einer so erfolgreichen Ära des Herrenhockeys im HTHC.

Erfolgreiche Titelsammlung

365 A-Länderspiele und damit Rekord-Nationalspieler, Welthockeyspieler 2013, zweimaliger Olympiasieger (2008/2012), zweimaliger Hallenweltmeister, Vizeweltmeister auf dem Feld (der Weltmeistertitel ist so ziemlich der einzige, der ihm fehlt), sechsmal Deutscher Meister (davon viermal mit dem HTHC), mehrfacher Europameister, EHL-Sieger mit dem HTHC im Jahr 2014 und, und und Die Liste könnte man fast beliebig um zahlreiche Individualauszeichnungen und andere Titel ergänzen.

Tobi – ein Vollblut-HTHCer

Fakt ist: Ein ganz Großer des Hockeysports hat sich verabschiedet.

Auch wenn dies seine Frau Alina noch nicht recht glauben mag und er immer noch in jeder Mannschaft der Welt sportlich eine tragende Rolle spielen könnte, beginnt jetzt der nächste Abschnitt außerhalb des Platzes als Unternehmer, Familienvater und sicherlich auch Bewunderer seiner beiden Mädchen am Spielfeldrand und „wetten, dass“ auch bald wieder als Antreiber, Motivator, Ratgeber oder Coach der HTHC-Jugend und aller weiteren Teams dieses „seines“ Clubs. Tobi ist Vollblut-HTHCer und war sich auch in seiner Hochphase als Hockeyspieler nie zu schade, wenn man ihn um irgendetwas gebeten hat, ob Teams zu coachen oder auf Kinderturnieren den Kleinen Glanz in die Augen bei der Siegerehrung zu treiben.

Ein großes Dankeschön für Deinen Einsatz für den HTHC

Danke für alles, was Du für den HTHC getan hast. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Momente außerhalb des Platzes mit Dir! Schade, dass wir Dich nicht mehr auf dem Voßberg bewundern können, wenn du so souverän den Ball annimmst, dabei zwei Gegenspieler stehen lässt und einen zentimetergenauen Pass auf den bestplatzierten Mitspieler spielst. Dafür aber freuen wir uns auf viele schöne Momente auf der nach Dir benannten Tribüne!

FRANK LINKE

Tobis Abschied: Ein Fest für alle

Ein Fest für etwa 500 hockey-begeisterte Fans, die an diesem fröhlichsommerlichen Tag an den Voßberg kamen, um bei Tobis Abschiedsspiel dabei zu sein. Freunde, Hockeyspieler, Clubmitglieder und natürlich Familie Hauke standen oder saßen auf der Tribüne.

Die Organisatoren (Tobias Lietz, Alina Hauke, Sissy Hauke, Christopher Wesley, Wolle Heuer, Stephan v. Vultejus, Block House, Wholey Gribbid, König Pilsner) hatten an alles gedacht. Der Voßberg war rundum mit großformatigen Fotos aus Tobis Hockeykarriere geschmückt. Die Mannschaften liefen alle mit seiner Nummer 13 auf dem Rücken auf. Viele der beteiligten Spieler aus unseren 1. Herren und der Nationalmannschaft waren aus ganz Deutschland und darüber hinaus aus ganz Europa an den Voßberg gekommen, um beim Abschiedsspiel von Tobi dabei zu sein.

Stephan von Vultejus übernahm vor dem Spiel die Ehrung für Tobi, der so unendlich viel für den HTHC geleistet hat und wahrscheinlich noch leisten wird, wie kein anderer Spieler vor ihm. Seine außerordentlichen sportlichen

Erfolge, wie der Gewinn der Goldmedaillen in Rio und London und der bronzenen in Tokio wurden ebenso gewürdigt, wie seine weiteren Titel im nationalen und internationalen Hockeysport.

Es wurde ein fulminantes Fest. Die Spieler liefen mit Kindern aus dem HTHC auf das Feld und wurden von Younes einzeln begrüßt und der versammelten Hockeygemeinde vorgestellt. Und dann begann in der sommerlichen Hitze das Spiel.

Unter den Spielern waren für „The best of HTHC“ dabei: Tobias Lietz, Tobias Hauke, Jan-Phillip Heuer, Daniel v. Drachenfels, Moritz Fuhrmann, Moritz Polk, Paul Pongs, Joakim Björkmann, Tobias Walter, Anton Brinckman, Finn Köhler, Richie Dawson-Smith, Xaver Hasun, Michael Körper, Tim Linsmeier, Nic Spooner, Tom Schneider, Felix Mathes und Anton Pöhling.

In der deutschen Nationalmannschaft liefen auf: Thilo Stralkowski, Tibor Weißenborn, Benni Wess, Max Weinholt, Nico Jacobi, Constantin Staib, Christopher Wesley, Moritz Fürste, Olli Korn, Fabian Pehlke, Florian Keller, Max Müller, Linus Butt, Martin Zwicker, Michael Green und Alessio Ress. Geführt wurde die Mannschaft von Ex-Bundestrainer Markus Weise.

Es entwickelte sich ein munteres Spielchen und die Führung wechselte mehrmals. Auch Tobi wechselte zur Halbzeit von der Nationalmannschaft in seine

1. Herren. Auf beiden Seiten war er mit Penalty Shootouts (die anstelle von Kurzen Ecken ausgeführt wurden) erfolgreich. Bis zum Stande von 10:10 ein ausgeglichenes Spiel, bis dann die HTHCer in Führung gingen. Das wollten die Nationalspieler aber nicht auf sich sitzen lassen und jetzt wurde es noch einmal ein richtiges Spiel um den Sieg. Erst schaffte die DHB-Auswahl den Ausgleich und kurz danach den Führungstreffer zum 12:11. Tobi hatte den Ausgleich Sekunden vor Schluss mit einem Penalty Shootout noch in der Hand, doch diesmal scheiterte er an dem gut aufgelegten Nicolas Jacobi im Tor der Nationalmannschaft.

Dann war das Spiel vorbei und Tobi verabschiedete sich mit ergreifenden Worten aus einer aktiven Zeit. Viel Beifall und Applaus schwebte über dem Voßberg, als Tobi sinnbildlich seinen Hockeyschläger an den Nagel hängte und unser neues Ehrenmitglied mit der Tobias-Hauke-Tribüne geehrt wurde.

Was die Zukunft mit ihm und zusammen mit dem HTHC bringen wird, weiß er selbst am besten.

Ein tolles Event fand seinen Abschluss natürlich mit einer ausgiebigen „3. Halbzeit“ im Clubhaus, die bis in die frühen Morgenstunden gedauert haben soll.

Vielen Dank, Tobi, für eine wunderbare Zeit mit Dir und alles, alles Gute für die Zukunft. ■





Ehrlich und authentisch

Mich kurz zu fassen, ist schwer für mich. Klar aber ist, dass er immer mein Vorbild war. Was das Hockey betrifft, war ich bei allen seinen großen Turnieren dabei. Ich habe mir immer vorgenommen, das auch zu erreichen. Durch ihn bin ich eigentlich zu der Hockeyspielerin geworden, die ich jetzt bin. Wir hatten den gleichen struggle, an unserer Athletik zu arbeiten, weil es bei uns beiden so nicht gereicht hat. Bei Rainer Sonnenburg haben wir gemeinsam trainiert und das war auch der Startschuss zu meiner Karriere. Er hat den größten Anteil über die Jahre hinweg zu unserem Erfolg beigetragen. Ich habe selten einen so ehrlichen, ehrgeizigen und authentischen Menschen kennengelernt wie meinen Bruder, unabhängig davon, dass er mein Bruder ist.

Sissy Hauke, Schwester und Hockeynationalspielerin



Weltklasse

Tobi hat diesen Club mitgeprägt. Seit 2005 – seit nunmehr 18 Jahren – hat er hier gespielt und unfassbare Erfolge erzielt. Er hat einen immensen Anteil daran, dass der HTHC immer noch in dieser Blüte ist. Tobi ist ein Weltstar. Davon gibt es in jeder Sportart relativ wenige. Er gehört zu den Typen, die eine Sportart prägen, weil er ein absolutes Vorbild für alle Spieler ist, besonders natürlich für die Kinder. Er ist einfach ein Phänomen. Er ist für mich als Trainer einfach Weltklasse.

Christoph „Bechi“ Bechmann, Ex-Trainer der 1. Herren



Ein Freund, der immer für mich da ist

Tobi war für mich mit ein Grund, warum ich nach Hamburg und zum HTHC gekommen bin. Ich wurde von ihm ab der ersten Sekunde unterstützt und geführt. Tobi ist sicher einer der besten Hockeyspieler, die es jemals gegeben hat, aber noch wichtiger ist er als Freund und Mensch und das beschreibt ihn, denke ich, perfekt! Wir haben viel zusammen erlebt und durchgemacht, und es gab keine Sekunde, in der ich mich nicht auf ihn verlassen konnte!

Ich werde ihm immer dankbar sein für das, was er für mich getan hat und mit ihm zusammen auf dem Platz zu stehen, war eine große Ehre!

Xaver Hasun, Kapitän der 1. Herren





Entwickler der nächsten Hockeygeneration

Tobi Hauke ist eine unfassbare Persönlichkeit und man kann ihn mit keinem anderen Hockeyspieler vergleichen. Vom Beginn seiner Karriere an hat er sich sportlich immer weiter entwickelt und immer hundert Prozent gegeben. Gerade wenn die Mannschaft zurücklag, hat er für sie immer alles gegeben, für den HTHC und für die Nationalmannschaft und deshalb hat er auch diese riesen Erfolge erreicht. Und zu seiner Persönlichkeit möchte ich sagen, dass er auch außerhalb des Hockeyplatzes ein ganz Großer ist. Er begeistert gerade seine kleinen Kinder für den Hockeysport. Er ist bei den Hallenturnieren der Kinder dabei, motiviert die Kinder und führt sie an die Faszination unseres Sports heran und entwickelt die nächste Generation für den Hockeysport.

**Michael Green,
Hockeyvorstand Jugend**



Xavi und Iniesta

Ich wünsche Tobi für die Zeit nach dem Ende des Leistungssports alles Gute. Die gemeinsame Hockeyzeit wird man nie vergessen. Wir haben eine tolle und intensive gemeinsame Zeit verbracht. Wir verglichen uns eine Zeitlang mit den Fußballstars Xavi und Iniesta, den kongenialen Spielern im Mittelfeld der spanischen Nationalmannschaft. Wir hatten eine sehr intensive, emotionale und erfolgreiche Zeit zusammen. Er ist sicher einer der besten Hockeyspieler, die die Welt je gesehen hat. Und das wird für immer sein Vermächtnis bleiben.

Moritz „Mo“ Fürste, kongenialer Mittelfeldspieler zusammen mit Tobi in der Nationalmannschaft



Eine Freundschaft fürs Leben

Tobi war für mich ein Grund, warum ich zum HTHC gekommen bin. Er ist für mich ein Vorbild auf dem Platz und auch außerhalb. Er ist vielleicht der beste Spieler, den es jemals gegeben hat und noch ein viel besserer Mensch und Freund. Es ist fast nicht in Worte zu fassen, ich kann mich an keine Situation erinnern, an der er nicht für mich da war. Heute hier dabei sein zu können, ist eine Riesenehre für mich und so ein enges Verhältnis zu Tobi zu haben, ist für mich wunderschön. Und ich hoffe, dass es weiterhin so bleibt. Eine Freundschaft fürs Leben ist durch unseren Sport entstanden.

Tobi Lietz, langjähriger Spieler mit Tobi bei den 1. Herren





Legende unseres Sports

In der Saison 2011/12, nach dem Aufstieg in die Bundesliga, kam Tobi zu uns zurück. Zwölf Jahre haben wir zusammen gespielt und viel erreicht. Jeder kennt ihn. Und was er erlebt hat von klein auf an in Schwarz-Gelb. Es zeigt auch sein immenses Statement für diesen Sport, wenn so viele erfolgreiche Weggefährten aus dem HTHC und der Nationalmannschaft zu diesem außergewöhnlichen Event von überall her an den Voßberg gekommen sind. Einfach ein super Typ. Jetzt hat er in diesem Moment seinen Schläger an den Nagel gehängt, das bedeutet aber nicht, dass sein Engagement für den Hockeysport und den HTHC damit beendet ist. Er wird einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des HTHC weiter leisten. Er steht für Leidenschaft, Willen, Ehrgeiz und Erfolg. Er ist für mich eine Legende des Hockeysports.

**Michael „Michi“ Körper,
Spieler der 1. Herren**



Der ideale Mannschaftsspieler

In meiner Zeit als Trainer der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft hatte ich eine ganze Zeit Tobi in meiner Mannschaft. Zunächst musste ich ihn leider einmal wegen mangelnder Fitness und Athletik nach Hause schicken. Aber er kam zurück und wurde einer der erfolgreichsten – wenn nicht der erfolgreichste – Hockeyspieler Deutschlands.

Mit seiner Spielintelligenz, seiner Kollegialität für seine Mitspieler, seinem Ehrgeiz und seinem Mitreißen der Mannschaft in kritischen Momenten wurde er zum idealen Hockeyspieler einer Mannschaft. Heute feiert mit ihm eine große Hockeygemeinde das Ende einer einzigartigen Karriere.

**Markus Weise,
Ex-Trainer der DHB-Auswahl**



Ein echter Schwarz-Gelber

Tobi Hauke ist der größte HTHC'er aller Zeiten und natürlich auch der Nationalmannschaft. Ich kenne keinen geileren Hockeyspieler und außerdem ist er ein richtig toller Typ. Der immer fröhlich ist, Freude bereitet und das Herz am rechten Fleck hat. Er ist ein richtiger Schwarz-Gelber von ganzem Herzen. Ich liebe Dich, Tobi.

**Büdi Blunck,
Hockeylegende des HTHC**





Fotoimpressionen vom Abschiedsspiel

(Fotos Lars Kopp)





FENJA POPPE FÜR DIE 1. DAMEN

Franzisca „Sissy“ Hauke beendet ihre Hockey-Karriere!

Wo fängt man da nur an?

Wir blicken mit einem traurigen, aber auch mit einem lachenden und vor allem mit stolz gefüllten Augen auf das Ende der Karriere von einer unserer erfolgreichsten Spielerin der jüngeren Clubhistorie.

Sissy Hauke, langjährige Kapitänin und Spielerin unseres Teams, beendet ihre sportliche Karriere und wird uns als Spielerin, aber auch als Mensch, sehr fehlen.

Rückkehr zu ihrem HTHC

Sissy kehrte 2016 zu uns, ihrem Heimatverein zurück, nachdem sie zuvor einen kurzen Ausflug nach Köln gemacht hat, um für die Rot-Weiss Kölner Damen zu spielen und die zu zwei deutschen Meisterschaften zu schießen.

Es war immer klar, dass Sissy irgendwann zu ihrem Verein, dem HTHC zurückkommt, denn sie ist ein absolutes Clubkind und der HTHC ist ihr zu Hause.

Mit Ehrgeiz und Siegeswillen

Sissy hat uns mit ihrer Erfahrung und ihrem Teamgeist viele Jahre begleitet. Sie war nicht nur eine herausragende Spielerin, sondern auch eine einzigartige Persönlichkeit, die uns immer wieder mit ihrer Einstellung und ihrem Engagement begeistert hat. Wer Sissy kennt, weiß, dass sie einen unglaublichen Ehrgeiz hat und mit absolutem Siegeswillen auf dem Platz steht, ob es beim Training oder beim Punktspiel ist – Sissy will immer gewinnen! Diese Einstellung hat sie uns stets mitgegeben, sodass wir gemeinsam erfolgreich sind.

Gewinn der Bronzemedaille in Rio 2016

In ihrer Karriere hat Sissy zahlreiche nationale sowie internationale Erfolge gefeiert. Sie war ein wesentlicher Teil der deutschen Nationalmannschaft und einer ihrer größten Erfolge war die olympische Bronzemedaille, welche sie 2016 in Rio gewann. Sissy hat alle Turniere gespielt, die eine Spielerin nur spielen kann, Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und vieles mehr. Sie ist ein absolutes Vorbild für jede Hockeyspielerin.

Als Kapitänin hat sie uns als Team immer wieder motiviert, zu Höchstleistungen angespornt und sie hat sich niemals auf ihren Erfolgen ausgeruht.

Die ideale Teamplayerin für eine Mannschaft

Wir werden Sissy als Spielerin und als Mensch sehr vermissen. Sie hat uns gezeigt, was es bedeutet, ein Teamplayer zu sein und wie wichtig es ist, immer alles zu geben. Wir sind stolz darauf, dass sie ein Teil unseres Teams ist und sind dankbar für die vielen Jahre, die wir mit ihr verbringen durften.

Aber wie wir alle wissen, einmal Schwarz-Gelb, immer Schwarz-Gelb!

Liebe Sissy, wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und hoffen, dass du uns am Rand unterstützen wirst. Du wirst immer ein Teil unseres Teams sein und in unseren Herzen bleiben. ■



Fotoimpressionen
aus Sissys Karriere als Hockeysportlerin





Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de



MICHAEL GREEN

Besser geht's nicht – beide Hamburger Auswahlteams gewinnen den Länderpokal 2023

Bei hochsommerlichen Temperaturen können die Jungs den Titel in Frankfurt erneut verteidigen.

Mit elf HTHC-Spielern, darunter beide Torwarte (Maximilian Cohrs und Leo Faulenbach) und neun Feldspielern (Vincent Scholz, Jonathan Baumbach, Leander Burat, Emil Büch, Henri Wilhelm, Teo Spakowski, Max Glander, Jacob Landshut, John Kolzen), konnte die männliche U16 nach einem 2:2 Unentschieden im Auftaktspiel gegen Bayern dank des höheren Sieges (5:0 gegen Mitteldeutschland). Gruppenerster werden. Das Viertelfinale gewannen sie dann ungefährdet mit 5:1 gegen Niedersachsen.

Der Halbfinalkracher gegen Berlin endete 1:1. Unsere Jungs zeigten wieder keine Nerven im entscheidenden Penaltyschießen und zogen nach einem 4:3 ins Finale ein. Der Gegner war Baden-Württemberg, der ebenso im Penaltyschießen Westdeutschland mit 5:4 geschlagen hatte. Einen 0:1 Rückstand konnten die Hamburger Jungs noch drehen und gewannen das Finale durch eine Energieleistung mit 3:1.

Nachdem Bayern in 2022 den Titel aus Hamburg mitgenommen hat, machten unsere Mädels es dieses Mal andersrum und gewannen den Ländervergleich bei bestem bayrischen Sommerwetter.

Mit acht HTHC-Spielerinnen, darunter Torwartin Franziska Fischer und sieben Feldspielerinnen (Madita Niebuhr, Maxi Green, Clara Schäfers, Emelie Tödter, Anneke Thomsen, Paula von Vultejus, Fenna Utesch), konnten die Gruppenspiele klar gegen Bremen mit 6:0 und Mitteldeutschland mit 3:0 sowie das Viertelfinale gegen Rheinland-Pfalz/Saar mit 4:0 gewonnen werden. Auch im Halbfinale gegen



Das Hamburger Auswahlteam der Mädchen...



... und der Jungen

den Mitfavoriten aus Westdeutschland hatten unsere Mädels mehr Spielanteile, konnten aber ein Chancenplus nicht zu einer Vorentscheidung nutzen, sodass es bis zum Ende eng blieb und der Eckentreffer von Emelie Tödter zum 1:0-Sieg reichte. Das Finale war die Wiederauflage des letzten Hallen-Länderpokals, welches die Berlinerinnen noch für sich entscheiden konnten.

Heute war auch das Glück auf unserer Seite, sodass unsere Hamburger Mädels den Länderpokal ohne Gegentor mit einem 2:0-Finalsieg eindrucksvoll beenden konnten.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Erfahrungen und Erfolgen für Hamburg!

AUS DER JUGEND DES HTHC

HTHC mit der WU18-Nationalmannschaft in Leipzig

Thekla Schlawin, Henrike Achilles und Lene Bunjes wurden vom 11.6.-15.6.2023 für drei Länderspiele nominiert. Die Spiele fanden im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) beim Tresenwalder HC statt.

Nachdem am Sonntag noch trainiert wurde, gewann das junge deutsche Team am Montag, Dienstag und auch am Mittwoch die Spiele überzeugend und schlossen das DPJW mit einer erfolgreichen Serie ab. Tresenwald ist bekannt für tolle Ausrichtungen von Hockey-Events. Beim Abendspiel am Mittwoch kamen ca. 300 Zuschauer, die das schnelle Spiel verfolgten und die deutschen Mädchen kräftig anfeuerten.

Unsere drei HTHC-Mädchen durften sich alle in die Torschützenliste eintragen und hatten große Anteile am Erfolg der Spiele. Herzlichen Glückwunsch!



In der WU18-Nationalmannschaft:
Thekla Schlawin, Henrike Achilles und Lene Bunjes

MICHAEL GREEN

Zentrallehrgänge im März, Osterturniere, Länderspiele an Pfingsten und die seit Jahren etablierten DFJW bzw. DPJW (Deutsch-Französischen- bzw. Deutsch-Polnischen-Jugendwerke) sind alle in 2023 bereits absolviert.

Einladungen zu den Maßnahmen haben zahlreiche unserer Jugendspieler und Jugendspielerinnen erhalten und konnten sich gut präsentieren und tolle Erfahrungen machen.

Paul Glander (2005) ist bereits in den Kader der männlichen U21-Nationalmannschaft hochgezogen worden, die sich auf die Junioren-Weltmeisterschaft in Kuala Lumpur (Malaysia) vorbereitet.

Emilia Landshut (2005) hat in diesem Jahr mit den Bundestrainern eine Auszeit besprochen.

Unsere jugendlichen Spieler in den Auswahl-Teams des DHB

Jahrgang 2005

Paul Glander
Thekla Schlawin
Ben Hasbach
Emilia Landshut
George Muhle
Jonas von Gersum

Jahrgang 2006

Jasper Ditzer

Sophie Völkel
Jost von Below
Henrike Achilles
Lene Bunjes

Jahrgang 2007

Vincent Scholz
Maxi Green
Jonathan Baumbach
Madita Niebuhr

Emil Büch
Emelie Tödter
Franziska Fischer
Clara Schäfers

Jahrgang 2008

Max Glander
Leo Faulenbach

Für die weibliche und männliche U18 stehen noch zwei Maßnahmen mit Länderspielen gegen Holland und England auf dem Programm, bevor es zur Europameisterschaft im Juli nach Krefeld geht.

Für die weibliche und männliche U16 stehen noch Länderspiele gegen England in Berlin an, bevor es zum Jahreshighlight, dem Sommerturnier in

Granada (Spanien) geht. Hierfür sind bereits Madita Niebuhr, Maxi Green, Vincent Scholz und Max Glander nominiert.

Viel Erfolg bei den anstehenden Nominierungen, herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Erfahrungen und internationalen Erfolgen in 2023.

DAS BETREUERTEAM DER WU8

„Die WU8 stellt sich vor“ oder „Was sind wir? – ein Team!“

Die WU8 2015/2016 haben diese Saison bereits an einigen Turnieren teilgenommen – mit großem Erfolg. Durch die großartige Arbeit von Leo Eisenberg, Robert Nader und Vilas Escribano ist aus einer Gruppe quirliger, sportbegeisterter Mädchen eine echte Mannschaft geworden, die auf und neben dem Spielfeld das lebt, was diesen Sport ausmacht: Teamgeist.

Und das zeigt sich auch in den Ergebnissen. So konnten die Mädchen beim Girls-Cup, dem Rautini-Cup und dem Rübzahl-Cup den ersten Platz belegen.

gen. Beim Spieltag der U10, bei dem die WU8 einen Kader stellte, konnten sie sich sogar gegen die älteren Mädchen durchsetzen und den ersten Platz belegen.

Die Mädchen sind allerdings nicht nur beim Hockeyspiel mit Begeisterung dabei. Auch beim Anfeuern am Spielfeldrand oder bei Teamevents, wie Klettern oder Rollschuhfahren, sind sie voll bei der Sache! Wir dürfen gespannt sein, wohin der Weg noch führt. Aber eins ist sicher, sie werden ihn als Team gehen!



Mädchen WU8 2015:

Clara Borsutzky, Marietta Breloh, Tilda Dormgörgen, Carla Finger, Hilda Grunwaldt, Hannah Hein, Frida Henners, Charlotte Hippelein, Amalia Hohmann, Emilia Jörgenshaus, Paulina Jacobi, Clara Kohlmann, Teresa Linhardt, Antonia Mihaelles, Laura Michelsen, Luna Schulte-Oversohl, Iris Schweppe, Luise Thiemann, Marie Paulin Wehmeier, Philippa Wittgens, Leni Wrede, Lara Zuber-Boeing.

Mädchen WU8 2016:

Linda Bechmann, Sophie v. Luckner, Frida Hübel, Jil Schimmel, Leonor L'Orange, Emilia Hinsch, Chloe Morris, Emilia Nakielska, Hannah Engel, Theresa Ellmann, Lizzy Gach, Anna Gottschalk, Charlotta Johnston, Leyli Tahbaz, Karla Mende, Luise Knaup, Helene Knaup

Trainer: Leo Eisenberg, Robert Nader und Vilas Escribano



Oben: „Girls Cup“

Darunter:

„Teamevent 2015er Mädchen“

Links:

„Rautini Cup“

Oben rechts:

„Teamevent 2016er Mädchen“



Ausbildung & Karriere bei DITTING

Starte jetzt deine Ausbildung bei uns und bewirb dich um einen Ausbildungsplatz in Hamburg und Rendsburg als:

- Industriekaufmann/-frau**
- Maurer/in**
- Beton- und Stahlbetonbauer/in**
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/in**
- sowie im Dualen Studium Bauingenieurwesen an der Hochschule 21**

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:
bewerbung@ditting-bau.de

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen auch unter: ditting-bau.de/karriere

Richard Ditting GmbH & Co. KG
Generalunternehmer | Hochbau | Projektentwicklung



SEIT 1879

ALEXANDER GREINER

Die FÜNFTTE – 16te Golf Open auf Usedom



Die FÜNFTTE auf Usedom: Teilnehmer mit Knieproblemen hintere Reihe stehend von links: Robert Müller (leicht verdeckt), Axel Staudinger, Christian Lohse, Dr. Martin Gittermann, Holger Lund, Ingo Heidebrecht, Christian Klatt, Horst Meyer, Klaus-Peter Nies, Christian Linsmeier, Markus Salfner, Tobias Nafzger, Rolf Urselmann, Dr. Torsten Knecht, Ulrich Zimmermann, Rolf Brass, Alexander Greiner. Teilnehmer noch ohne Knieprobleme vordere Reihe knieend von links: Tom König, Michael Meyer-Schönbach, Michael Dubick und Marc de Laporte. Nicht abgebildet: Werner Dünnleder.

Mitte Juni 2023 war es wieder soweit. 22 Mitglieder der FÜNFTEN trafen sich am Balmer See auf Usedom, um die 16te FÜNFTTE Golf Open auszuspielen.

Neben dem umfangreichen Hockeyspielbetrieb hat dieses jährliche Golf-event seinen festen Platz im Terminkalender der FÜNFTEN. Angefangen hatte alles 2004 in Fleesensee. 2007 wurde der Austragungsort an den Balmer See verlegt. Mit dem Wechsel an den Balmer See wurden unter der Organisation von Axel Staudinger die FÜNFTTE Golf Open ins Leben gerufen und der Turniermodus professionalisiert.

Nach zwei Einspielerunden werden seither jeweils am Sonnabend unzähli-

ge Einzelwettbewerbe ausgespielt. Am Sonntag, dem Abschlusstag, steht dann der Team-Wettbewerb im Fokus.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Golf Open

Natürlich haben die FÜNFTTE Golf Open neben der sportlichen Herausforderung auch eine große gesellschaftliche Bedeutung. Kontakte knüpfen, Kontakte vertiefen und schließlich sehen und gesehen werden.

Dabei werden zu diesem Anlass je nach Geschmack auch die aktuellsten Golfmodetrends der letzten zwei Jahrzehnte vorgeführt. So präsentierten sich dieses Jahr die beiden Rookies Makke und Krille in einem todschicken, zauberhaft verspielten Camouf-

lage-Outfit in Schwarz-Gelb ohne den Hauch eines Baumwollanteils aus vietnamesischer Produktion.

Einen Modepreis gab es für die Rookies nicht

Einen Modepreis gab es für die beiden Rookies dieses Jahr noch nicht. Doch die Organisatoren sollten auch in diesem Bereich das Turnier weiterentwickeln. Schließlich lockt die LIV Golf-Tour als attraktiver neuer Wettbewerber mit noch größeren Antrittsgeldern.

Darauf angesprochen sagten die Organisatoren, dass sie auch in 2024 versuchen werden, den Spagat zwischen Intimität und Großveranstaltung in Einklang bringen zu wollen. Eine Ver-



Im neuen HTHC-Golf-Outfit: Krille und Makke

gabe von Übertragungsrechten oder gar ein Livestream im Internet seien nicht geplant. Lediglich die HTHC-Clubzeitung und die Internetpräsenz der FÜNFTEN (www.fuenfte.de) würden weiterhin exklusiv über dieses Event berichten dürfen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Nettoklasse 2 (-36 bis -23): 3. Klaus-Peter Nies (36), 2. Marc de Laporte (37), 1. Dr. Torsten Knecht (39). Nettoklasse 1 (-22 -bis 0): 3. Alexander Greiner (30), 2. Tom König (33), 1. Markus Salfner (34).

Nearest-to-the-Pin: Axel Staudinger. Longest Drive: Christian Linsmeier. Brutto: 3. Christian Linsmeier (18), 2. Alexander Greiner (19), 1. Tom König (20). Sieger Chapman Vierer: Markus Salfner und Tobias Nafzger (44). ■



DHB-Präsident Henning Fastrich überreicht unserem Vorstandsmitglied Michael Green die Urkunde für die Goldene Ehrennadel des Deutschen Hockeybunds während der Final Four in Mannheim.

Damit ehrt er Michael Green als ehemaligen Nationalspieler, Welthockeyspieler 2012 und zweifachen Olympiateilnehmer 1996 und 2000.

Nach dem Ende seiner sportlichen Karriere war Michael Green langjähriger Vorsitzender der Athletikkommission, als Turnierarzt bei Olympischen Spielen dabei und Mitglied des FIH Exekutive Boards, dem wichtigsten Gremium im Welthockey. ■



UROLOGIE Mönckebergstraße



Dr. med. Michael Malade und Dr. med. Jochen Krämer
 Fachärzte für Urologie / Andrologie
 Urologische Onkologie / Urologische Chirurgie
 Mönckebergstraße 18, 20095 Hamburg, Telefon 040/24 54 76

Sprechstunden:
 Mo, Di, Do von 8.00 bis 16.00 Uhr, Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Termine auch online unter: www.urologie-hamburg-city.de

Prostatakrebs Früherkennung

Ab 40 Verantwortung
für die eigene
Gesundheit übernehmen



KATHARINA VISKER

Die Tennisreise von Vincent und Nicolas Visker

Sie lieben Tennis. Sie lieben dieses Spiel. Sie lieben den Wettkampf.

Es begann im August 2018

Nach Schwimmen, Fußball und Kampfsport hatten wir immer noch nicht den Sport gefunden, für den sich unsere Jungs so richtig begeisterten. Erste Tennis-Schnuppertage beim Fitness Club Aspria hatten beiden Kindern (damals fast neun und fünf Jahre alt) gut gefallen. Auf der Suche nach einem möglichen Tennis-Club in Hamburg beschlossen wir, eine Woche Tennis-Camp im HTHC in den Sommerferien auszuprobieren. Die Woche war toll, die Kinder glücklich, die Mitgliedschaft im HTHC unterschrieben und wir hatten Bedri Yenilmez als Head Coach und Tennis-Ratgeber kennengelernt.

Der Einstieg erfolgte dann mit zwei wöchentlichen Gruppentrainings

Schnell wurde klar, dass sowohl Vincent als auch Nic vom Tennis begeistert waren. Bedri riet uns, zusätzlich ein paar Privatstunden zu nehmen. Nur so würde Vincent die Lücke zu den Kindern schließen können, die drei bis vier Jahre früher mit dem Sport begonnen hatten. Wir folgten seinem Rat und Bedri kümmerte sich um die Fortschritte der Jungs.

Erste Wettkampferfahrungen in den Medenspielen

Als nächstes kamen die Medenspiele dazu, die erste Wettkampf-Erfahrungen und vor allem viel Spaß brachten. Allerdings gab es davon nur vier bis fünf in der ganzen Sommersaison. Wieder war es Bedri, der uns riet, die Kinder zu Turnieren am Wochenende

anzumelden. Nur so wäre eine gute Weiterentwicklung im Tennis möglich.

Tennisturniere über „MyBigPoint“ ermittelt

Nun galt es, sich mit der Tennisplattform „MyBigPoint“ auseinanderzusetzen. Zunächst nur für Vincent und später für Nic wurde mittels der Tennis ID, die vom Verein gestellt wird, eine Mitgliedschaft bei „MyBigPoint“ beantragt. Dort findet man in Altersklassen und Bundesländern bzw. Verbänden unterteilt Tennisturniere mit den unterschiedlichsten Leveln: Von Tagesturnieren, LK- (Leistungsklassen) Turnieren bis hin zu DTB-Turnieren, die wiederum vom niedrigsten Level J5 bis zum höchsten Level J0 (nationale Ebene) eingeteilt sind. Die LK-Punkte, die man ab dem Jahr sammeln kann, in dem man elf Jahre alt wird, beschreiben ungefähr die Spielstärke eines Tennisspielers, die DTB-Punkte ermitteln den Platz in der deutschen Rangliste.

Mit etwas Willen und Einsatz kannten wir uns bei „MyBigPoint“ schnell aus und die Anmeldung zu einem Turnier war flott erledigt. Etwas komplizierter wurde dann die tatsächliche Durchführung. Es waren nicht die Trainer, die die Turniere aussuchten und mit den Kindern zu Turnieren fuhren – wie meistens bei den Medenspielen der jüngeren Altersklassen – sondern wir Eltern verbrachten die Wochenenden auf den Tennisanlagen, um unsere Kinder zu begleiten. Lange Wartezeiten zwischen den Spielen sowie oft kurzfristig angesetzte Spielzeiten erschwerten die Wochenendplanung für den Rest der Familie. Darüber hinaus fanden in Hamburg vergleichsweise wenig bis keine Turniere statt, zumin-

dest im Winterhalbjahr, was lange Anreisen mit Hotelübernachtungen erzwang.

Bedris Kontakte halfen uns sehr

Auf Bedris Rat hin setzen wir uns daher mit dem Wettkampfgeschehen auseinander und fuhren mit Vincent auf die ersten Turniere. Zu Beginn gab es für ihn nur Niederlagen. Die richtigen Tenniskinder waren ihm vier Jahre voraus. Um trotzdem Spielerfahrung zu sammeln, nutzte Vincent die Nebenrunden, die für die Verlierer der ersten Runde fast immer angeboten wurden. Auf Vincents Wunsch erhöhten wir die Anzahl der Privatstunden. Viele davon übernahm Bedri. Noch mehr organisierten wir mit Bedris Kontakten außerhalb des HTHC. Gerade die letzten drei Jahre konnten beide Kinder von dem hervorragenden Coach Kerim lernen.

Die Etern sind gefragt

Seitdem ist viel passiert. Sowohl Vincent als auch Nic trainieren bis zu fünf mal pro Woche. Vincent derzeit in einem schottischen Internat, welches zu den besten drei Schulen für Tennis in UK zählt. Fast jedes Wochenende wird von beiden ein Turnier gespielt.

Mit Glück ist es in Hamburg, aber üblicherweise fahren wir lange Strecken und müssen in Hotels übernachten. Zusätzlich kommen die ersten internationalen Turniere dazu, die auf der Plattform Tennis-Europe zu finden sind. Hierfür sind weitere IDs für die Spieler notwendig und die Kosten steigen. Auch die Logistik wird immer komplizierter und für normal arbeitende Menschen ist das eigentlich nicht mehr realisierbar. Schon gar nicht die Reisen zu Turnieren ins Ausland. Diese finden nämlich üblicherweise unter der Woche statt und nur die Qualifikation dafür am Wochenende. Das heißt, dass auch die Schule zustimmen muss, dass das Kind wegen eines Tennisturniers Schultage verpasst. Das bedeutet weiteren Organisationsaufwand. Noch

gar nicht erwähnt sind hier die Stunden, die für die Besuche bei Physiotherapeuten, Ärzten oder Masseuren gezwungenermaßen dazukommen.

Höhen werden gefeiert und Tiefen durchlebt

Bei all den Kosten und dem Aufwand stellt sich die Frage, warum man das alles macht. Die Verwirklichung des Traums der Kinder, Tennisprofi zu werden, ist verschwindend gering. Warum also? Wir Eltern stellen uns diese Frage regelmäßig. Beantwortet wird sie durch Vincent und Nicolas. Sie lieben Tennis. Sie lieben dieses Spiel. Sie lieben den Wettkampf. Wir Eltern erkennen darüber hinaus, dass beide Jungs als Persönlichkeiten wachsen. Denn beim Tennis wird man nicht nur körperlich fit und verbringt weniger Zeit mit elektronischen Medien, sondern es wird auch der Charakter geschult. Konzentration und Disziplin werden trainiert, der Umgang mit Niederlagen oder unfairen Gegnern erlernt und Dehnung, Kräftigung und Regeneration als wesentlicher Bestandteil eines gesunden Körpers erkannt. Höhen werden gefeiert und Tiefen durchlebt. Gibt es eine bessere Schule fürs Leben?

Vincent ist derzeit die Nummer 65 der DTB-Rangliste im Jahrgang U14. Das ist schon gut, aber da ist noch Raum nach oben. Er will weiter und die Lücke zur Spitze wird immer kleiner.

Nic kommt erst nächstes Jahr in die deutschlandweite Wertung. In Hamburg ist er in seinem Jahrgang U10 derzeit die Nummer 1. Mal sehen, wohin die Tennisreise von Vincent und Nicolas noch führt.

Bedri Yenilmez danken wir für seine vielen guten Ratschläge als Coach und für seine Unterstützung als Freund. In den Etappen eines Sportlers sind stets neue Herausforderungen zu meistern und der regelmäßige Austausch mit Bedri hat uns schon oft geholfen. ■



Die Tennisbrüder: **Vincent und Nicolas Visker**

Winterhuder Marktplatz 17
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@22zwo99.de
web: www.teamplusandiw.de

Herzlichen Glückwunsch
zu den Dt. Meisterschaften

team+
Andi W.

Physiotherapie am Winterhuder Markt

Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping

Termine Punktspiele der Herren 2023*

Herren • Nordliga 1		
So 07.05.23	HTHC - Großflottbeker THGC II	8:1
So 14.05.23	TC Garstedt - HTHC	2:7
So 04.06.23	Club zur Vahr e.V. - HTHC	3:6
So 18.06.23	HTHC - Suchsdorfer SV III	9:0
So 25.06.23	DTV Hannover - HTHC	6:3
So 02.07.23	HTHC - Klipper THC	6:3
Herren 30 • Regionalliga Nord-Ost 1		
So 07.05.23	HTHC - TTK Sachsenwald	7:2
So 14.05.23	HTHC - Berliner SV 1892	7:2
Do 18.05.23	Uhlenhorster HC - HTHC	6:3
So 21.05.23	HTHC - TV Wedel	8:1
So 18.06.23	TSC Göttingen - HTHC	4:5
Herren 65 • Nordliga 1		
Sa 20.05.23	SF Lechtingen - HTHC	2:7
Sa 03.06.23	HTHC - Harburger Turnerbund	5:4
Sa 10.06.23	HTHC - TSG Scharbeutz	4:5
Sa 24.06.23	Hildesheimer TC Rot-Weiß - HTHC	7:2
2. Herren • Klasse II Gr. 015		
Sa 27.05.23	HTHC II - THC von Horn und Hamm	9:0
Sa 17.06.23	HTHC II - TC Wedel	8:1
Sa 26.08.23	HTHC II - Der Club an der Alster III	14:00
3. Herren • Klasse IV Gr. 020		
So 25.06.23	HTHC III - THC Altona Bahrenfeld II	0:9
Sa 02.09.23	HTHC III - Eimsbütteler TV III	14:00
Herren 40 • Hamburg Liga Gr. 075		
Sa 29.04.23	HTHC - SC Victoria Hamburg II	7:2
Sa 24.06.23	HTHC - Niendorfer TSV	5:4
Sa 02.09.23	HTHC - TTK Sachsenwald	14:00
Herren 40 II • Klasse III Gr. 080		
Mo 01.05.23	HTHC II - SV Blankenese	5:4
So 27.08.23	HTHC II - TC Langenhorn	10:00
Herren 40 III • Klasse IV Gr. 085		
Sa 24.06.23	HTHC III - SC Condor	zgz
So 03.09.23	HTHC III - SC Victoria Hamburg IV	09:00
Herren 50 • Klasse III • Gr. 097		
Sa 06.05.23	HTHC - Harburger SC II	6:3
So 03.09.23	HTHC - SC Union 03	09:00
Herren 50 II • Klasse VII Gr. 107		
Sa 17.06.23	HTHC II - Harburger SC III	6:3
Sa 02.09.23	HTHC II - TSV Wandsetal	14:00

Herren 65 • Hamburg Liga Gr. 116

Do 04.05.23	HTHC II - Neugrabener TC	4:2
Do 11.05.23	HTHC II - TuS Berne	3:3
Do 25.05.23	HTHC II - Buxtehuder TC RW	2:4

Termine Punktspiele Damen 2023*

1. Damen • Hamburg Liga • Gr 001		
Sa 27.05.23	HTHC - SC Victoria Hamburg	8:1
Sa 10.06.23	HTHC - Harburger Turnerbund	8:1
Sa 17.06.23	HTHC - THC von Horn und Hamm II	6:3
Damen 30 • Nordliga 2		
So 14.05.23	HTHC - 1. Kieler HTC	4:5
So 21.05.23	TC Wedel - HTHC	7:2
So 04.06.23	TG Düsternbrook - HTHC	6:3
So 25.06.23	HTHC - TC GW Neustadt	4:5
2. Damen • Klasse II Gr. 003		
Sa 13.05.23	HTHC II - Marienthaler THC	8:1
So 28.05.23	HTHC II - TTK Sachsenwald	9:0
So 03.09.23	HTHC II - TC Groß Borstel	09:00
3. Damen • Klasse IV Gr. 007		
Sa 29.04.23	HTHC III - Winterhuder Eppendorfer	8:1
Do 18.05.23	HTHC III - Hamburger SV II	6:3
Damen 40 • Klasse II Gr. 037		
Sa 03.06.23	HTHC - Der Club an der Alster	9:0
So 03.09.23	HTHC - TC Langenbektal II	09:00
Damen 40 II • Klasse IV Gr. 044		
Sa 03.06.23	HTHC II - TSV DUWO 08	9:0
Sa 24.06.23	HTHC II - Klipper THC III	5:4
Damen 40 III • Klasse V Gr. 045		
Sa 01.07.23	HTHC III - SV Blankenese III	8:1
Sa 02.09.23	HTHC III - TC Langenhorn	14:00
Damen 40 IV • Klasse VI Gr. 047		
Sa 17.06.23	HTHC IV - TV Ostende III	5:4
Sa 01.07.23	HTHC IV - Pöseldorfer Club	14:00
Damen 50 • Klasse IV Gr. 056		
Mo 01.05.23	HTHC - HTC Blumenau II	2:7
Sa 26.08.23	HTHC - SV St. Georg	14 :00

* Terminänderungen sind möglich!

(In den Punktspielterminen sind die Heimspiele unserer Mannschaften angegeben, in der Regionalliga und der Nordliga die Heim- und Auswärtsspiele).

SIMONE MEINEN

Tennisturniere für Jugendliche in den Sommerferien in Hamburg und Umgebung

In den Sommerferien finden in Hamburg und Umgebung viele tolle Tennisturniere für Jugendliche statt. Hier kann man reichlich Turnier Erfahrung

und LK-Punkte sammeln. Ihr trefft auf Teilnehmer aus ganz Deutschland. Wir haben eine kleine Auswahl zusammengestellt. Nähere Informationen zu den

Turnieren und Angaben zur Anmelde-möglichkeit gibt es auf dem Online-Portal mybigpoint.de. ■

Turnier	Ort	Datum	Altersklassen
50. Ellerbeker Ferienturnier	Ellerbek	13.-16.7.2023	M10, M12, M14, M16 W10, W12, W14, W16
26. Bargteheider Ferienturnier	Bargteheide	14.-16.7.2023	M10, M11, M13 W11, W13
Blankeneser Sommerturnier	Blankenese	20.-23.7.2023	U10-U18 (M und W)
36. Rosenpokal powered by Wilson	Uetersen	21.-23.7.2023	U10-U18 (M und W)
23. Sparda-Bank Cup	TC Mürwik/ Flensburg	24.-26.7.2023	U10-U16 (M und W)
8. Ostsee Cup 2023	Laboe	28.-30.7.2023	M12, M14, M16 W12, W14, W16
ECE Kids Cup	Rothenbaum	28.7.2023 13-16.30 Uhr	M8, M9, M10 W8, W9, W10
7. TGD-Cup by Höpfner Immobilien	TG Düsternbrook	4.-6.8.2023	U10-U14 (M und W)
Dello-Cup	Langenbektal	9.-13.8.2023	M12, M14, M16 W12, W14, W16
28. Meldorfer Ferien-Cup	Meldorf	10.-13.8.2023	U10-U18 (M und W)
3. Bad Bramstedter Junioren-Cup	Bad Bramstedt	10.-13.8.2023	U10-U16 (M und W)

BASTIEN PRESUHN

Erfolgreicher Auftakt der U10

Die Mannschaft der U10 ist erfolgreich mit zwei Siegen in Folge gegen den SC Sperber (5:1) und HTC Blumenau (5:1) in die neue Saison gestartet.

Neu mit von der Partie ist Carl Jaberi, der seine zwei ersten Einsätze jeweils ohne Punktverlust gemeistert hat.

Das Team mit Nic Visker, Noah Thommen, Sophie Gallus, Carl Jaberi, Paul Zeuzem und Max Paulsen unter neuer Leitung von Bastien Presuhn ist voller Zuversicht, dass sie auch die beiden nächsten Spiele gegen den THC von Horn und Hamm und den SV Blankenese 2 gewinnen können und damit in die Endrunde der Hamburg Meisterschaften einziehen. Viel Erfolg dabei! ■



Die U10: V.l.n.r.: Carl Jaberi, Nicolas Visker, Noah Thommen, Max Paulsen. Vorne: Bastien Presuhn. Nicht auf dem Foto: Sophie Gallus und Paul Zeuzem.

VINCENT UND LASSE

Zwischenbericht der MU15 II

Die Saison ist für uns gut gestartet. Nach zwei glatten Siegen gingen wir am 13.6. entspannt in unser Match gegen den TGBW. Den ersten Satz gewannen alle vier Einzelspieler, bevor drei von uns leider etwas einbrachen.

Fazit der Einzel: Dreimal ein verlorener Match-Tie-Break und ein gewonnenes Einzel von Luca Heinkel. Die Doppel haben es leider dann auch nicht mehr retten können.

Trotz nur eines Sieges mit einer die Zuschauer begeisternden Leistung der Spieler Luca Heinkel, Vincent Visker, Vincent Mockel und Lasse Rixen, wurde durch unsere Niederlage dem Gegner der Sieg geschenkt.

Spannend wurde es dann noch einmal ganz zum Ende: Zeitgleich hatte die WU15 III ein Punktspiel und wie es manchmal so läuft, hatten beide Mannschaften sehr lange um ihre Punkte gekämpft.

Sodass es spät ans Essen ging und Jorge ins Schwitzen kam, weil auch die Hockeyherren sich zum Essen angekündigt hatten. Auch wenn es mit 22:00 Uhr ein langer Tag war, hatten alle viel Spaß und die Zuschauer sind voll auf ihre Kosten gekommen.

Am 27.06. haben wir das letzte Spiel der Saison beim UHC und hoffen, uns auch dort gut zu schlagen. ■

(Das Spiel gegen den UHC wurde mit 5:1 gewonnen - Glückwunsch, die Redaktion).

Zwei Spieler aus der MU15 II:
Lasse Rixen (oben) und
Vincent Mockel (unten)



MANUEL GREIFENHOFER, ODILE MÜLLER UND ANTONIA THIELE



Zwei Titel für den HTHC: Die Hamburger Damen und Herren gewinnen die Deutsche Lacrosse-Meisterschaft 2023

Die Damen und Herren wiederholen ihren Doppel-Erfolg von 2008 und holen beide Pokale gleichzeitig in die Hansestadt. Ähnliches gelang vorher nur München (2010 und 2018) und Berlin (2003 und 2004). Das hat nicht nur einen emotionalen, sondern auch einen praktischen Wert: Im September (8.-10.9.2023) nehmen beide Teams am europäischen Wettbewerb der Landesmeister teil und können sich in Barcelona gegenseitig unterstützen. Die gesamte Sparte kann es noch gar nicht richtig glauben und freut sich riesig über diesen Erfolg!

Damen: Titel erfolgreich und souverän verteidigt

Nachdem die Hamburgerinnen im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit 2008 die Deutsche Meisterschaft gewonnen haben, ist es ihnen in diesem Jahr gelungen, den Titel von 2022 zu verteidigen und erneut zu gewinnen. Am zweiten Juni-Wochenende trafen sich die besten vier Lacrosse-Teams der Damen (aus Hamburg, Hannover, Köln und Frankfurt) in Nürnberg, um das Halbfinale und Finale der Deutschen Meisterschaft auszuspielen.

Halbfinale: HTHC vs. Frankfurt 13:4

Im Halbfinale am Samstag trafen die Hamburgerinnen zunächst auf das Team aus Frankfurt, das sich zum ersten Mal seit ca. zehn Jahren für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatte.

Bereits 16 Sekunden nach dem Anpfiff gelang es Antonia Garbe, das erste Tor für Hamburg zu schießen. Es folgten

drei weitere Tore für Hamburg und zwei für Frankfurt, sodass es am Ende des ersten Viertels 4:2 stand. Diesen Vorsprung konnten die Hamburgerinnen im Laufe des Spiels weiter ausbauen, sodass beim Spielstand von 9:2 zur Halbzeitpause abgepfiffen wurde. Eine wohlverdiente kurze Verschnaufpause von der brütenden Mittagshitze in der prallen Sonne bei ca. 27 Grad.

In der zweiten Spielhälfte wurde die Überlegenheit der Hamburgerinnen dann immer deutlicher, sodass die HTHC-Damen das Halbfinale mit einem Endstand von 13:4 gewannen.

Finale: HTHC vs. Köln 16:6

Im Finale am Sonntag trafen die Titelverteidigerinnen der HTHC-Damen dann auf die drittplatzierten Spielerinnen der letzten Deutschen Meisterschaft aus Köln.

Nach einem intensiven Vorrundenspiel in den Playoffs in Karlsruhe mit einem knappen Sieg von 8:6 für die Hamburgerinnen versprach das Finale, für alle Beteiligten eine spannende Partie zu werden. Nach einer bisher perfekten Saison waren der Druck und die Erwartungen an die Hamburgerinnen hoch. Bei strahlendem Sonnenschein und motiviert durch den deutschen Meistertitel, den die HTHC-Herren im vorangegangenen Spiel bereits erungen hatten, gelang es den Damen, das Spiel mit einem wunderschönen Eröffnungstreffer von Theresa Geissinger zu beginnen. Das Momentum lag auf Seiten der Hamburgerinnen und auch in der Verteidigung zeigten die Damen ihr ganzes Können. Trotz schneller Ballwechsel und starker Offensivarbeit taten sich die Kölnerin-

nen dadurch, schwer einen Abschluss auf das gegnerische Tor zu finden. Es folgten weitere traumhafte Tore durch Antonia Garbe, Luise Lürken, Theresa Geissinger und Judith Krakau, sodass es zur Halbzeitpause 7:2 für die Hamburger Damen stand.

Das Spiel wurde zum Ende hin immer spannender

Nach der Halbzeitpause kämpften sich die Kölnerinnen zurück ins Spiel. Die Motivation beider Teams war hoch und nicht nur die sommerliche Hitze, sondern ebenso die Spannung war auf und neben dem Feld deutlich zu spüren. Das Spiel wurde körperlicher und gelbe Karten auf beiden Seiten wurden vergeben. In diesem Quarter gelang es den Kölnerinnen, zwei Gegentreffer zu erzielen. Diese konnten jedoch durch drei Tore auf Hamburger Seite durch Antonia Garbe beantwortet werden und so starteten die Teams mit einem Spielstand von 10:4 in das 4. Quarter.

Nach weiteren Toren durch Antonia Garbe, Yui Higashino und Birgit Meyfarth sowie zwei Gegentreffern der Kölnerinnen gewannen die Hamburger Damen das Finale und verteidigten somit den deutschen Meistertitel mit einem Endergebnis von 16:6.

Herren: Herzschlag-Finale und Revanche für das Vorjahr

Ein Jahr ist es nun her, dass die Hamburger Herren das Finale der Deutschen Meisterschaft von der Tribüne aus betrachten mussten. Vorausgegangen war ein 7:8 gegen den Underdog





Die beiden Lacrosse-Mannschaften: Peter DeSantis, Benedikt Taud, Marten Jäger, Moritz Spiegel, Antonia Garbe, Luis Stetzka, Theresa Geissing, Rufus Fischer, Judith Krakau, Anton Gnutzmann, Hanna Kolass, Felix Kins, Mikhail Zinoviev, Muriel Schönfelder, Antonia Fitzek, Justus Paul, Fritz Kleinhempel, Stefanie Bente, Fabian Berndt, Domenic Pfau, Manuel Greifenhof, Sören Spiegel, Anouk Andres, Adam Eakins, Odile Müller, Janet Loos, Lukas Kins, Johanna Dombrowski, Annika Auf der Hart, Rintaro Fujita, Lea Vogell, Luise Lürken, Niels Kapeller, Malte von Wedel, Jakob Böckermann, Stella Gnädig, Yui Higashino, Felix Michelfeit, Amelie Petersen, Anton Wesse, Birgit Meyfarth.

und späteren Meister aus Frankfurt. Die knappe, aber verdiente Niederlage war der Tiefpunkt der Hamburger Mannschaft, die auch durch die Pandemie nie wirklich ihren Rhythmus in die Saison hinein fand. Noch am Feld war man sich einig, dass man in der Folgesaison mehr investieren musste und wollte, um wieder in einem Finale angreifen zu können.

Halbfinale: HTHC vs Berlin (11:3)

Ein Jahr nach der verkorksten Vorjahres-Saison stand das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft an. Hierfür qualifizierten sich die Herren als Tabellenerster der Liga Nord-Ost über die Playoffs, bei denen Tübingen (17:2) und Köln (18:6) bezwungen wurden.

Als erste Bewährungsprobe wartete mit dem Berliner Hockeyclub ein al-

ter Bekannter aus dem Ligabetrieb. Das Spiel war geprägt durch nervöse Anfangsminuten, in denen die Hamburger Offense wenig zueinander fand und die Defense in Rückstand geriet. Man sah der in den letzten Jahren verjüngten Mannschaft die Spannung und fehlende Routine an.

Mit zunehmender Spieldauer zeigte sich jedoch, dass die Hamburger in dieser Saison auf einem anderen Niveau als der Kontrahent aus Berlin spielten. Sinnbildlich waren z.B.: Traumtore von Felix Kins oder Domenic Pfau, die die spielerische Klasse in der Offense zeigten. Oder ein stark aufspielender Youngster Fabian Berndt, der den gesperrten Routinier Fritz Schnuffbert Kleinhempel vertrat und stellvertretend für eine starke Kadertiefe stand. Verdient und deutlich qualifizierten sich die Herren damit für das Finale, in dem der Vorjahres-Gegner aus

Frankfurt (17:1 gegen Stuttgart) warten sollte.

Finale: HTHC vs Frankfurt (8:7)

25 Grad Sonnenschein, lautstarke Fanlager auf beiden Seiten und die zwei zu diesem Zeitpunkt wohl spielstärksten deutschen Herren-Teams im Duell. Es war angerichtet für das Herren-Finale der Lacrosse DM.

Zuschauende im Nürnberger Hexenkessel und vor dem heimischen Fernseher sahen dabei zunächst eine erfolgreichere Mannschaft aus Frankfurt. Während in der Hamburger Offense teils leichtfertig der Ball hergeschenkt wurde, leistete sich die Defense einige Fehler, wovon zwei durch den Frankfurter MVP Gustav Weber in Tore umgemünzt wurden. Adam Eakins





Die Lacrosse-Damenmannschaft: Im Jubelrausch



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für
moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. ALEXANDRA
GUST



DR. NICOLA
OTTE



DR. BIRGIT
FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



Nach dem Gewinn der Meisterschaft: Jubelnde Lacrosse-Herren

war es, der nach mehreren Schussversuchen drei Bälle im Netz des gegnerischen Torhüters unterbringen konnte. Auch Frankfurt netzte noch zwei Mal ein, weshalb es mit einem Tor Rückstand (3:4) in die Halbzeitpause ging.

Dominante Phase nach dem Seitenwechsel

Mit dem Seitenwechsel begann Hamburgs dominante Phase. Bezeichnend gewann Lukas Kins den ersten Faceoff und verwandelte diesen gleich in einer starken Einzelaktion. Gleichstand. Was folgte, war ein offener Schlagabtausch. Anton Wesse für Hamburg und Lasse Volquardsen für Frankfurt erzielten jeweils zwei Tore. 20 Minuten vor Spielende fing sich Hamburg dann zwei Strafzeiten und musste kurzzeitig mit zwei Spielern weniger auskommen. Frankfurt nutzte diese Überzahl und

ging erneut mit 7:6 in Führung und in die letzte Pause.

In besagter Pause benötigte es keine großen Worte. Für diese 15 letzten Minuten haben die Spieler ein Jahr lang trainiert, um alles auf dem Platz zu lassen, was sie hatten. Während die Hamburger Defense die gegnerischen Ballbesitz-Phasen stark verteidigte und routiniert den Ball klärte, setzte die Offense, durch Jakob Böckermann und Anton Wesse, zwei Geistesblitze in Tore um.

2:30 vor dem Ende des Spiels die erste Führung

Die erste Führung im Spiel – und das 2:30 Minuten vor dem Schlusspfiff. Hamburg war nun auf Ballbesitz aus und wollte Frankfurt nicht mehr in Ballbesitz kommen lassen. Moritz

Spiegel ließ sich nicht zweimal bitten und verteidigte den Ball stark und mit all seiner Routine. Die Sekunden verstrichen und Frankfurt konnte sich erst spät den Ball sichern. Der letzte Pass landete im Aus.

Der alsbald folgende Schlusspfiff beendete die bis dato herrschende Spannung und wick den Hamburger Jubelstürmen.

**Schluss.
Ende.
Aus.
Der HTHC ist
Deutscher Meister 2023**



Oben: Luise Lürken am Stick
Links: Rintaro Fujita im Zweikampf

BESTE PERFORMANCE MAXIMALE RECOVERY

20%
RABATT nur für Mitglieder
auf alle Produkte im Onlineshop!

Rabattcode:
HTHC20

ENERGIE für dein Spiel

Pro Isotonic Drink: **8 Vitamine, 4 Mineralstoffe & Energie Matrix**

Speziell für den **professionellen Einsatz** entwickelt

die Kohlehydrate Maltodextrin und Dextrose geben deinen Muskeln **schnell maximale Energie**

extrem schneller Transport der Flüssigkeit & Mineralien in die Zelle

einzigartige FORMULA

Ultimate Recovery Formula: 14 Komponenten für eine **optimale Regeneration**

mit L-Tryptophane für **mentale Erholung** insbesondere abends

optimale Muskel- und Energie Recovery

mit BCAA, Whey Isolat, Zink, L-Glutamin und Vitamin B6

Dein PROFI-TEAM

Nach dem Training oder Spiel ist die richtige Erholung der Schlüssel zum Erfolg und die beginnt mit der richtigen Ernährung. Wir bieten die weltweit führenden Nahrungsergänzungsmittel, um Dir die bestmögliche Erholung Deines Körpers zu ermöglichen.

Dein Recovery EXPERTE

www.z-konzept-nutrition.de

- frei von Aspartam
- keine Füllmittel
- mit Stevia
- Premium Qualität
- keine Klumpen
- extra feines Pulver

PRODUCED IN GERMANY

FRANK LINKE

Helga und Monika – zwei unserer Ehrenamtlerinnen im HTHC

Seit wann engagiert ihr euch in unserem schönen Club für den HTHC und bei welchen Anlässen?

Helga: Ich bin mit dreizehn Jahren in den HTHC eingetreten und das sagt schon viel aus!! Und ich habe Hockey und Tennis gespielt. Mein Engagement begann als meine Familie 1971 eingetreten ist.

Monika: Wann ich das erste Mal an der Kasse gestanden habe, weiß ich nicht mehr. Helga war natürlich schon da. Nach Ende meiner Berufstätigkeit habe ich ein paar Jahre die Buchhaltung für den HTHC erledigt. Da waren wir allerdings noch sehr viel weniger Mitglieder.

Heute bin ich immer gern dabei, wenn ein „einnehmendes Wesen“ gefragt ist.

Wie kam es dazu?

Helga: Mein Mann war viele Jahre Tennis-Jugendwart und ich half ihm dabei und machte für ihn die Einteilung für das Jugendtraining.

Über 20 Jahre leitete ich das Dieplinger-Gedächtnis-Turnier mit den besten jugendlichen Tennisspielern aus Hamburg.

Viele Jahre organisierte ich auch das Ehepaarturnier mit dem abschließenden sehr beliebten Ehepaarfest mit



Monika und Helga: Immer und jedesmal wieder an der HTHC-Kasse am Voßberg

Discjockey und Tanz (bis zu 120 Teilnehmern). Das bekannte Schleifchenturnier wurde auch von mir initiiert.

Monika: Durch Beispiele. Wir kennen viele HTHCer, die sich engagieren und beitragen, dem Club ein Gesicht zu geben.

Warum engagiert ihr euch für unseren Club. Gab es dafür einen besonderen Anlass?

Helga: Weil mir alles viel Spaß gemacht hat und mir der Club am Herzen liegt.

Monika: Einen besonderen Anlass gab es nicht. Wir haben im HTHC eine zweite Heimat und Freunde gefunden. Bei den Bundesliga-Heimspielen an der Kasse zu stehen, ist ein schönes schwarz-gelbes Gemeinschaftserlebnis.

Unsere Jungs und Deerns gehen auf den Platz, manchmal ist noch Zeit für einen kleinen Schnack und natürlich sind wir uns dann einig, dass sie gewinnen werden. Die Fans kommen, freuen sich auf ein gutes Spiel, auf eine schöne Zeit und darauf, ihre Freunde zu treffen.

Und welches Erlebnis war in dieser Zeit besonders für euch?

Helga: Die Ausrichtung etlicher HTHC-Bälle im Hotel Interconti und Hotel Elysee. Für die Hockey-Bundesligakasse bin ich seit vielen Jahren (ich glaube seit über 30 Jahren) immer noch im Einsatz.

Höhepunkte waren in dieser Zeit auch immer die Veranstaltungen der EHL (European-Hockey-League). Mein Einsatz bringt mir immer noch viel Spaß.

Monika: Besondere Highlights waren die zwei EHL-Qualifikationsturniere und die Hallen-Europacup-Endrunde, die der HTHC am Voßberg austragen konnte. ■

PAUL GLANDER

Darum bin ich im HTHC!

Ich, Paul Glander, bin seit meinem 11. Lebensjahr (2016) im HTHC und habe dort unter Zafer Kir angefangen, für den Club Hockey zu spielen. Nebenbei habe ich auch noch Tennis gespielt, was ich dann zwei Jahre später zu Gunsten des Hockeys aufgegeben habe.

Zu diesem Zeitpunkt (Saison 2018/2019) wurde meine Mannschaft von Trainier Tomek Laskowski übernommen. Von da an begann für mich wirklich der Leistungssport. Seitdem spiele ich glücklich und erfolgreich für den HTHC. Der Verein hat eine tolle Hockey-Familie und ein respektvolles Miteinander, was ich lieben und schätzen gelernt habe. Ich spiele seit April 2022 mit sehr viel Freude bei den 1. Herren und freue mich auf die kommende Saison 2023/2024. ■



 **Exklusiv**
für Mitglieder des HTHC!



house-attack.de



5% **Rabatt**
AUF ALLES!
CODE: HTHC5

www.house-attack.de



Nachruf auf Dr. Wolfgang Vehlow

Du warst beim Tennis ein Fuchs. Selbst Gegner, welche eindeutig ein viel besseres Tennis spielen konnten, haben gegen dich oft verloren. Du hast einfach die Bälle mit der Energie deines Gegenübers wieder zurückgespielt und intelligent dahin gespielt, wo der Gegner natürlich nicht stand. Mancher, der sich mit dir nur einspielen wollte, war baff erstaunt, dass du die Bälle auch beim Einschlagen schon fast unerreichbar verteilt hast. Das war deine Spezialität, von der du nicht lassen konntest. Einschlagen fandest du einfach überflüssig.

Psychologie war auch eine deiner Waffen. Nachdem du in einem Medenspiel den ersten Satz verloren hattest, hast du deinem Kontrahenten beim Seitenwechsel erzählt, du würdest seine Tochter gut kennen. Dieser war dadurch sehr irritiert und konnte sich nicht mehr auf das Spiel konzentrieren

und hat es dann trotz Satzführung auch noch verloren. Du hast mit der Tennis Mannschaft vom HTHC die jährlichen Tennisreisen häufig mitgemacht und warst auch bei diesen Events eine große Bereicherung.

Du hast uns mitgenommen auf deine humorvolle Art. Immer einen witzigen guten Spruch auch in den unmöglichsten Situationen.

Wir haben auf unserem letzten Tennisereignis in Andalusien vor einigen Wochen viel von dir gesprochen und uns daran erinnert, wie toll unsere gemeinsame Zeit mit dir war. Die Nachricht von deinem Tod erreichte uns dann leider auf dieser Tennisreise.

Die letzten Monate waren für dich und für Lidia die schwersten. Nach so einem turbulenten und an Abwechslung reichen Leben plötzlich zunehmend immobil zu werden und untätig herum zu sitzen, muss dir sehr zugesetzt haben. Den eigenen Verfall zu erleben, war für dich im höchsten Maße deprimierend.

Die aufopfernde Pflege von Lidia war für dich ein großer Liebesbeweis, den du wertschätzen konntest.

Lieber Wolfgang wir müssen uns jetzt von dir verabschieden.

Wir behalten dich als außergewöhnliche Persönlichkeit, humorvollen und wertvollen Menschen in Erinnerung. Danke für alles.

Bernhard Scheubert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Clubzeitung: 15. September 2023

Fotonachweise

Lars Kopp: S.1(3), 3, 4, 6(2), 7, 9(4), 10(5), 12/13(12), 14(2), 33

Frank Linke: S.4(2), 32, 34

Fotoagentur Foto2press: S.6, 21

Manju Sawney: S. 28, 29, 30, 31(2)

Aus der Mitgliedschaft: S.1(4), 4(2), 11, 144), 16(2), 17, 18(4), 20, 21, 23, 26(3), 27, 29, 30, 31, 34



Der HTHC trauert um sein langjähriges Mitglied

DR. WOLFGANG VEHLLOW

* 15.1.1935 † 25.4.2023

Der HTHC wird sein Andenken in Ehren halten



Sponsoren und Unterstützer des HTHC!



PORSCHE
Porsche Zentren in Hamburg



BW  BANK



TORQUATO

PECO[®]SPORT

Wilson



Grossmann & Berger



LEMBERG
RECHTSANWÄLTE

OWNLY

buddenhagen
Fachmarkt für Backwaren



DOUIE



ATHLYZER

Impressum

Herausgeber:

Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de

Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg

Ökonomie

T 040 - 27 29 54

Anlage Langenhorn

HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 040 - 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion

Simone Meinen, Frank Linke

Gestaltung

Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank.linke.agd@t-online.de
www.linkefoto.de

Anzeigenagentur

L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040 - 369 80 40
F 040 - 369 80 4 - 44
info@lachsulz.de
www.lachsulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
F 0561 - 52 00 720
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Der Bezugspreis für die Clubzeitung
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Echte Partnerschaft heißt
für uns, alle Herausforderungen
gemeinsam zu meistern.



Wir wissen, was unsere Kunden bewegt und sind immer
an Ihrer Seite. Deshalb schenken uns einige bereits seit mehr
als 200 Jahren generationsübergreifend ihr Vertrauen.

Mehr Informationen unter www.mmwarburg.de




M.M. WARBURG & CO
BANK


M.M.Warburg & CO
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 3282-0
info@mmwarburg.com